

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)**

**Projektförderung: Fortsetzung „Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit IT-Potenzialen – ReFIT – ReDI School München“**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14647**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.07.2019 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft über die Fortsetzung des Projekts „Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit IT-Potenzialen“ im Rahmen des MBQ.
<b>Inhalt</b>	Darstellung der Weiterförderung.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	Die Kosten für die Weiterförderung dieser Maßnahme betragen <b>535.291 €</b> für den gesamten Förderzeitraum vom 01.08.2019 – 30.11.2021.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das zur Fortsetzung vorgeschlagene Projekt „ReFit – ReDI School München“ wird für den Zeitraum 01.08.2019–30.11.2021 bewilligt. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen MBQ-Mitteln im Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft, für die Jahre 2020 und 2021 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Flüchtlingsprojekt IT, Programmierschule, Arbeitsmarktzugang IT, Berufsorientierung, Integration, IT Unternehmen, Qualifizierung, Fachkräfte, IT-Kurse für Frauen.
<b>Ortsangabe</b>	(-/-)

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)**  
**Projektförderung: Fortsetzung „Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und  
Migranten mit IT-Potenzialen – ReFIT – ReDI School München“**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14647**

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
16.07.2019 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>1</b>
1. Projektergebnisse	1
2. Fortsetzung des „Digital Career Program“ und Erweiterung des Projekts um das „Digital Women Program“	2
3. Stellenbedarf und Kosten- und Finanzierungsplan	4
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>6</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>7</b>

## **Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)**

### **Projektförderung: Fortsetzung „Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit IT-Potenzialen – ReFIT – ReDI School München“**

#### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14647**

#### **Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.07.2019 (SB)**

Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag des Referenten**

Mit der Förderung des Projekts „ReFIT – Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit IT-Potenzialen“ verfolgt das Referat für Arbeit und Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der „ReDI School of Digital Integration“ und Münchner IT-Unternehmen das Ziel, die Potenziale von qualifizierten Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund ohne Zugang zu digitaler Bildung für die IT-Landschaft zu erschließen und neue Beschäftigungschancen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu schaffen (vgl. Sitzungsnummer 14-20 / V 09478). Da die Ergebnisse der Projektarbeit sehr vielversprechend sind, soll die Laufzeit des Projektes um weitere zwei Jahre (Dez. 2019 – Nov. 2021) verlängert werden. Aufgrund des Erfolgs wird das Angebot nun weiteren Teilnehmerkreisen (mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund) eröffnet. Spezielle Kurse für Frauen sollen bereits ab August 2019 starten.

#### **1. Projektergebnisse**

Das Konzept der ReDI School setzt auf die Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit führenden IT-Unternehmen in München<sup>1</sup>. Damit erreicht die Schule zum einen, dass die gelehrten Inhalte auch den Anforderungen der Praxis und den Job-Profilen entsprechen. Zum anderen können die Studenten durch den direkten Kontakt mit den Unternehmen und deren Mitarbeitern/-innen ein professionelles Netzwerk aufbauen und mögliche Aufgabenfelder kennenlernen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München unterstützt mit seinem Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) das Digital Career Programm (DCP) mittels Finanzierung der Personalkosten der

<sup>1</sup> Eine Auswahl der ReDI-Partner in München und deren unterschiedliches Engagement: Cisco (Plattform- & Program-Partner, Location- & HR-Partner), Microsoft (Laptop- und Software-Partner, HR-, Location-Partner, Volunteering-, Curriculum-, Company-Class-Partner), Salesforce.org (Curriculum-, Company-Class-Partner, Funding-Partner des Digital Women Program), Google (Location-, Volunteering-Partner), Deutsche Telekom (HR-Partner), Fujitsu (Event-Partner), Apple (Laptop-, HR- und Event-Partner), ProSiebenSat.1 Technologies (HR-, Event-, Location-Partner), Burda (Location-Partner) SAP (HR-Partner), Messe München (Laptop-Partner), BMW (Curriculum- und Volunteering-, Event-Partner), Siemens (HR-, Volunteering-Partner), Amazon (Volunteering Partner), Cap Gemini (HR-Partner), Deloitte (Funding-, HR-, Event-Partner). Zu den mittelständischen Firmen, die mit ReDI zusammenarbeiten gehören u.a. Bridging IT (HR-, Laptop-, Volunteering-Partner), Thoughtworks.

ReDI School. Die Programmpartner unterstützen die Kurse, in dem sie ihren Mitarbeitern/-innen ermöglichen als ehrenamtliche Lehrkräfte oder Trainer/-innen die Programmierklassen oder HR- und Softskill-Trainings durchzuführen. Zudem fließt ihre praktische Erfahrung in die Erstellung des Curriculums ein. Und schließlich helfen Location- und Laptop-Partner durch das Bereitstellen von Räumlichkeiten und Computern, den Betrieb der Schule am Laufen zu halten.

Seit dem Aufbau der ReDI School in München vor 1,5 Jahren hat die Technologie-Schule über 500 Teilnehmer/-innen, Altersdurchschnitt 28 Jahre, rund 30 Nationen, Programmiersprachen und digitale Fertigkeiten durch das „Digital Career Program (DCP)“ vermittelt. Ein Netzwerk aus über 200 freiwilligen IT-Experten/-innen sowie 30 Partner-Unternehmen aus der IT-Industrie in München unterstützen die Organisation dabei, fachrelevantes Wissen zu lehren, das Netzwerk von Praktikern, Unternehmen und Schülern/-innen zu pflegen und somit erfolgreich die Schule zu betreiben. ReDI School gelang es in München in kurzer Zeit eine Brücke in die Ausbildung oder in die Berufstätigkeit zu bauen. 60 Prozent der Teilnehmer/-innen haben nach einem Kurs bei ReDI einen Job gefunden, oder eine Ausbildung angefangen, ein Praktikum absolviert oder konnten ein Studium an der Universität aufnehmen.

Allerdings waren im ersten Semester des ReDI Digital Career Programs nur 10 Prozent der Studenten weiblich. Dieses ‘Gender Gap’ soll geschlossen werden. Das neue geplante **„Digital Women Program“** (DWP) richtet sich speziell an Frauen mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund. Ziel ist es, Frauen digitale Kompetenzen zu vermitteln, welche die Integration in die deutsche Gesellschaft und in den deutschen Arbeitsmarkt fördern. In einem Vorläufer-Pilotprogramm konnten bereits Frauen und Mütter erfolgreich grundlegende oder fortgeschrittene digitale Kenntnisse vermittelt werden. Das Konzept von reinen Frauenkursen hat sich als passende Maßnahme herausgestellt, um mehr Frauen den Zugang in die digitale Welt zu ermöglichen. Für das zusätzliche Kursangebot für Frauen haben sich bereits im Vorfeld 55 Ehrenamtliche gemeldet, um das Kursangebot umzusetzen.

## **2. Fortsetzung des „Digital Career Program“ und Erweiterung des Projekts um das „Digital Women Program“**

a) Die bewährten Bauteile des „Digital Career Program“ sollen auch ab Dezember 2019 umgesetzt werden, wie:

- **Strenge Auswahlkriterien: Rekrutierung und Assessment**  
Die Teilnehmer/-innen müssen gute Computer-Kenntnisse und Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch besitzen, um an den IT-Kursen teilnehmen zu können. Die Auswahl erfolgt durch ein Assessment Center.

- **Digital-relevante Schulungsinhalte**  
Die ReDI School bietet 3-Monats-Semester an, in denen wöchentlich an zwei Abenden das IT-Training stattfindet, des Weiteren finden ein Soft-Skill Workshop, Tech Talk oder Company Visits statt. Der Einsatz von IT-Experten aus der Wirtschaft garantiert, dass die Schulungsinhalte den Markterfordernissen entsprechen. Aktuell bietet die ReDI School acht Kurse an zehn verschiedenen Standorten ( u.a. bei Google, IXDS, Ruby Hotels und Zibert & Friends) an: Programmiersprachen wie Java, Python, HTML/CSS, Javascript oder Swift, aber auch Kurse in UX Design oder Big Data.
- **Betreuung und Coaching während des Semesters**  
Ab Kursstart werden die Teilnehmenden betreut, um regelmäßige Klassenbesuche, den digitalen Austausch sowie eine aktive Teilnahme an Workshops, Meetups und anderen Veranstaltungen sicher zu stellen. Die Begleitung und Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen hat sich als ein wichtiger Bestandteil für die Qualität der Kurse bewährt.
- **Bewerbungstraining**  
In verschiedenen Bewerbungstrainings (z.B. „Wie schreibe ich meinen Lebenslauf“, „Training für Vorstellungsgespräche“ oder individuelle Mentorengespräche) soll den Teilnehmern/-innen das notwendige Wissen für eine Bewerbung in der deutschen IT-Industrie vermittelt werden. Die Workshops werden in Zusammenarbeit mit Partner-Unternehmen und deren HR-Abteilungen durchgeführt.
- **Zugang zu professionellen Netzwerken**  
Die ReDI School veranstaltet Tech Talks und Company Visits, um ihren Teilnehmenden einen Einblick in verschiedene Unternehmen zu geben und die Möglichkeit, Menschen aus der Münchner Tech-Branche kennenzulernen mit dem Ziel, leichter einen Job zu finden. Ein wichtiges Instrument ist dabei der HR-Summit, der jeweils am Ende des Semesters organisiert wird. Hier werden Recruiter/-innen und HR- Experten/-innen von Münchner Unternehmen eingeladen, die offene Stellen im IT-Bereich zu besetzen haben. Sie bekommen die Möglichkeit, im Job-Speed-Dating alle Absolventen/-innen des Semesters in Bewerbungsgesprächen kennen zu lernen.

Die ReDi-School wird in der nächsten Förderphase ihre Zielgruppen erweitern und alle digital affinen und geeigneten Interessierten des MBQ in ihr Schulungsprogramm aufnehmen, um sie für einen Job in der IT-Branche vorzubereiten.

b) Daneben soll das „**Digital Women Program (DWP)**“ ab August 2019 ausgebaut werden. Das Kursangebot im Rahmen des DWP steht grundsätzlich interessierten Frauen offen, richtet sich aber insbesondere an Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Die Vermittlung digitaler Kompetenzen und der Erwerb von technischen Fähigkeiten soll die Integration in die

deutsche Gesellschaft und den Arbeitsmarkt unterstützen und beschleunigen. Zudem wird durch die aktive Förderung und Vorbereitung der Frauen in speziellen Frauenkursen langfristig auch der Anteil der Teilnehmerinnen im regulären Programm erhöht.

Die Teilnehmerinnen des eingangs erwähnten Pilotprojekts waren Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund mit geringen oder keinen digitalen Kenntnissen. Überwiegend handelte es sich um junge Frauen zwischen 16 und 30 Jahren mit entsprechenden Bildungsvoraussetzungen, die einen Einstieg oder Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt suchen. Die Umsetzung des Pilot-Programms wurde durch eine Spende von Salesforce.org sowie durch die Leihgabe von Laptops durch Microsoft ermöglicht. Der Pilot hat gezeigt, dass mehr Frauen über reine Frauenkurse für den IT-Bereich gewonnen werden können. Dank des zusätzlichen Engagements der ReDI Community konnte der Frauenanteil im 2. Semester von 10 auf 30 Prozent gesteigert werden. Mit Einführung des Digital Women Programs wird (für alle Programme) ein Anteil von 50 Prozent weiblicher Studentinnen erwartet.

Das Digital Women Program berücksichtigt die besonderen Bedürfnisse der Frauen und beinhaltet u.a. Kinderbetreuung, Mentoring und Soft Skill Workshops. Zusätzlich steht den Teilnehmerinnen das Angebot der Unternehmensbesuche, Tech-Talks und Workshops des regulären ReDI-Programms offen.

Durch den Erwerb des ECDL Programms (Europäischer Computerführerschein) garantiert das DWP ein relevantes und aktuelles Curriculum, das die sich ständig ändernden technologischen Entwicklungen berücksichtigt.

### **3. Stellenbedarf und Kosten- und Finanzierungsplan**

Für den gesamten Förderzeitraum von 01.08.2019 – 30.11.2021 fallen Gesamtkosten in Höhe von **535.291,-- €** an.

Darin enthalten sind Personalkosten für 4 VZÄ und Honorarkosten. Sachkosten werden durch Sachspenden und Unternehmensbeiträgen aufgebracht. Wegen der neuen Frauenkurse und der wachsenden regulären Kurse hat sich der Personalbedarf um 1,5 VZÄ gegenüber dem aktuell bewilligten Zeitraum erhöht.

### Kosten- und Finanzierungsplan, Förderdauer 01.12.2019 – 30.11.2021

	01.08.2019 - 31.12.2019	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2021 - 30.11.2021	Gesamt
Ausgaben- und Finanzierungsplan	Angaben in Euro	Angaben in Euro	Angaben in Euro	Angaben in Euro
<b>Ausgabenplan</b>				
<b>Personalkosten (siehe Stellenplan)</b>	39.460,99	237.069,24	225.760,77	<b>502.291,00</b>
<b>Honorarkräfte</b>	1.375,00	16.500,00	15.125,00	<b>33.000,00</b>
<b>Sachkosten</b>	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>Abschreibungen (AfA)</b>	0,00	0,00	0,00	<b>0,00</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>	40.835,99	253.569,24	240.885,77	<b>535.291,00</b>
<b>Finanzierungsplan</b>	40.835,99	253.569,24	240.885,77	<b>535.291,00</b>
<b>Kommunale Mittel / MBQ</b>	40.835,99	253.569,24	240.885,77	<b>535.291,00</b>
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>40.835,99</b>	<b>253.569,24</b>	<b>240.885,77</b>	<b>535.291,00</b>

Die Personalkosten in Höhe von 502.291 Euro berechnen sich wie folgt:

	01.08.2019 - 31.12.2019	01.01.2020 - 31.12.2020	01.01.2021 - 30.11.2021	Gesamt
Stellenplan	Angaben in Euro	Angaben in Euro	Angaben in Euro	Angaben in Euro
<b>Projektleitung, 39 Std/Woche, E13(3)</b>	5.716,09	69.657,00	64.873,86	140.246,95
<b>Projektmitarbeiter/-in, 39 Std/Woche, E11(3)</b>	25.128,50	61.228,68	57.024,35	143.381,53
<b>Projektmitarbeiter/-in, 39 Std/Woche, E11(3)</b>	4.640,76	56.381,68	56.822,78	117.845,22
<b>Projektassistenz, 39 Std/Woche, E9b</b>	3.975,64	49.801,88	47.039,78	100.817,30
<b>Summe Personalkosten Gesamt</b>	<b>39.460,99</b>	<b>237.069,24</b>	<b>225.760,77</b>	<b>502.291,00</b>

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, und die Stadtkämmerei, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Dem Träger „ReDI School of Digital Integration“ werden zur Umsetzung des Projekts „ReFIT – Rekrutieren und Qualifizieren von Flüchtlingen und Migranten mit IT-Potenzialen“ für einen Förderzeitraum von 28 Monaten vom 01.08.2019 bis 30.11.2021 bis zu 535.291 Euro bewilligt.

Für das Jahr 2019: 40.835,99 €

Für das Jahr 2020: 253.569,24 €

Für das Jahr 2021: 240.885,77 €

Ausreichende Mittel stehen im genehmigten Budget für das Jahr 2019 für das Produkt 44331300 „Förderung von Qualifizierung“ bei der Fipo 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten, Zuschuss an übrige Bereiche, Strukturwandel | 2.Arbeitsmarkt“ zur Verfügung.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2020 und 2021 stehen im genehmigten Budget Mittel aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm für das o.a. Projekt zur Verfügung.

2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.



**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

**V. Wv. RAW - FB 3**

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An die Gleichstellungsstelle

An das Jobcenter München

An die Bundesagentur für Arbeit München

An das Amt für Wohnen und Migration / Sozialreferat

z.K.

Am